

Die hier gegebene kurze Uebersicht eines Theiles der zweiten Sammlung Firk. wurde nach einem von mir in Tschufut-Kale im J. 1874 angefertigten Verzeichnisse, in welches einige später hinzugekommene Bemerkungen eingetragen worden sind, dargestellt. Das Nähere wird wohl am besten durch Auszüge aus den Werken selbst, zu denen wir nun übergehen wollen, beleuchtet werden.

A. Harkavy.

(Fortsetzung folgt.)

Daß die monophysitische Ueberlieferung des Bibeltextes und seiner Aussprache, wie sie in den Marginalien der von Wiseman besprochenen Codd. des Vaticans und den ähnlichen des britischen Museums vorliegt, aus Klöstern am Hāb'hōrā in Mesopotamien hervorgegangen ist, darauf schien die Lage des Klosters Qarqaft'ā bei der Stadt Mag^hdal (Mig^hdel) unweit Rēš ainā zu deuten. s. Z. D. M. G. 32, 745. Eine Bestätigung dieser Bestimmung bietet eine Glosse des Cod. Huntingdonianus in Bar Bahlūl's Lexikon, die ich nach Lārsow's Abschrift hersetze :

فَبَلَّاهُ وَهَدَّاهُ نَزَعَ اَمْسَحْ ٥٥٥٥ . سَيِّدَا هُوَصَقَا هُفْهَكْهَلْمَلْمَلَا
 وَبَلَّاهُ مَقَاتْ هُفْهَكْهَلْمَلْمَلَا . هَلَّاهُ فَعْ هُفْهَكْهَلْمَلْمَلَا sic
 وَتَلَّاهُ بَلَّاهُ كُفْهَكْ ٥٥٥٥ . اَسَلَّاهُ اَلْمَ هَلَّاهُ مَقَاتْ هُوَصَقَا
 هُفْهَكْهَلْمَلْمَلَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا
 هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا هُوَصَقَا

